

PROTOKOLL der Herbstversammlung des Vereinsrings Pflaumheim am 17.10.2012 im Landgasthof Hock

Zur 2012er Herbstversammlung wurde mehrfach im Bachgau-Bote eingeladen. Der Termin wurde im März bei der Jahreshauptversammlung gemeinschaftlich festgelegt.

Gerald Zahn begrüßte den 2. Bürgermeister Herbert Jakob, den Jugendpfleger der Marktgemeinde Nils Friedel sowie die 23 anwesenden Vereinsvertreter.

Da Nils Friedel von der Arbeit kam und noch einen weiteren Termin wahrnehmen wollte, durfte er sich, als Ansprechpartner für die Jugend, gleich zu Beginn der Versammlung vorstellen. Das neue Jugendzentrum am Schwimmbad bietet künftig mehr Platz und allerhand Möglichkeiten für verschiedenste Aktivitäten und Veranstaltungsangebote. Großostheim mit seinen künftig 2 Jugendhäusern hat einen hohen Standard in der Jugendarbeit und darf sich auf die offizielle Einweihung am 3.11. freuen. Leider muss ein geplanter Workshop wegen zu geringer Nachfrage zunächst ausfallen, soll aber zu einem anderen Zeitpunkt noch einmal angeboten werden.

Gerald Zahn berichtete anschließend von ca. 50 Terminen, die es seit der Hauptversammlung im März wahrzunehmen galt. Hauptsächlich waren dies wieder Gratulationen zu 80. und 90. Geburtstagen sowie goldenen und diamantenen Hochzeiten.

Ergänzend zum Veranstaltungskalender 2012 wurden dann die nachfolgenden Termine bekannt gegeben:

27.10.2012 - Autorenlesung in der Bücherei

28.10.2012 - Eröffnung Cityladen am Marktplatz

3.11.2012 - Buchvorstellung des Geschichtsvereins von „Nit zu glaawe“

3.11.2012 - Eröffnung Jugendzentrum in Großostheim

10.11.2012 - Wirtshaussingen des Geschichtsvereins im Landgasthof Hock

Der 2. Bürgermeister Herbert Jakob warb dann für den am 20.10. stattfindenden Betreuungstag und bat die anwesenden Vereinsvertreter für diese sicherlich interessante Veranstaltung Werbung zu machen.

Hans Hock vom TSV Pflaumheim monierte, dass von der Gemeindeverwaltung offensichtlich eigenmächtig Zuschusskürzungen vorgenommen wurden. Es wurde ein Antrag auf nachträgliche Vergütung bzw. Zuschussgewährung gestellt. Herbert Jakob will dies bei der nächsten Sitzung des entsprechenden Gremiums in die Tagesordnung aufnehmen.

Generell ist seitens des Marktgemeinderates wohl nicht mit Zuschusskürzungen gemäss den aktuellen Richtlinien zu rechnen, da in knapp 1 ½ Jahren Neuwahlen anstehen und sich wohl keine Fraktion durch eine solche Entscheidung bei den Wählern unbeliebt machen möchte, so die einhellige Meinung der anwesenden Gemeinderäte.

Gerald Zahn wies dann erneut darauf hin, dass man sich bei geplanten Terminen im „Haus der Vereine“ zeitig melden müsse, denn die Räumlichkeiten sind gut gebucht und werden vielfach für private Feiern angemietet. Vereine haben zwar prinzipiell Vorrecht, doch ein bestehender Termin kann natürlich nicht abgesagt werden.

Bezüglich der Ehrenamtskarte motivierte Gerald Zahn die Vereinsverantwortlichen erneut, dieses Angebot für verdiente Mitarbeiter anzunehmen und diese auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen.

Zum Thema Gläserspülmaschine hat sich seit der Jahreshauptversammlung niemand bei ihm gemeldet. Das damals gemachte Angebot, den Bedarf bzw. vorhandene und eventuell zu verleihende Geräte zu melden, besteht weiterhin.

Gerhard Klug erwähnte, dass die Handballer eine Tellerspülmaschine besitzen. Außerdem meinte jemand, dass auch der Schützenverein eine Spülmaschine hat.

Hans Hock berichtete kurz vom IST-Zustand des Anbaus der Alten Schule am Kirchplatz. Fakt ist, dass der Umzug der Ortskolonne des roten Kreuzes noch nicht erfolgt ist, weil die neuen Räumlichkeiten im „Haus der Vereine“ noch immer gravierende Mängel aufweisen.

Diese Mängel sowie die anderen technischen Probleme (z.B. Heizung Briefftaubenverein) rund um das „Haus der Vereine“ müssen gelöst werden, wie auch Franz Vorstandlechner anmerkte.

Für die öffentlichen Toiletten „Im Eck“ wären Gitter an den Fenstern zu empfehlen, da diese speziell von Kindern häufig als Ein- und Ausstieg benutzt werden und dadurch auch ein gewisses Unfallrisiko besteht.

Dann regte Gerald Zahn noch den Start einer Sammelbestellung für Ortsfahrten an und will über Mitteilungen im Bachgau-Bote testen, ob Interesse vorhanden ist.

Außerdem forderte er die anwesenden Vereinsvertreter auf, Vorschläge für eventuelle Ehrungen beim nächsten Neujahrsempfang im Januar 2013 zu machen.

Der Hauptgrund der Vereinsrings-Herbstversammlung ist die Koordinierung der Termine für das folgende Jahr. Diese Termine wurden nun von den Vereinsvertretern durchgegeben und von Schriftführer Peter Eichelsbacher zur Weitergabe an den Großostheimer Vereinsrings notiert.

Anschließend bedankte sich Gerald Zahn für die Aufmerksamkeit und beendete die Veranstaltung.

Pflaumheim, 17.10.2012



Peter Eichelsbacher, Schriftführer